



Richtlinie für die Ausrichtung und Beurteilung

IRO SD MRT für USAR Teams

Erstausgabe	08. August 2009
Überarbeitet	17. Sept. 2009

Ä N D E R U N G E N

Datum	Änderung
17.9.2009	<ul style="list-style-type: none">Gültigkeit und Wiederholung

Die jeweils letzten Änderungen sind am Seitenrand graphisch erkenntlich gemacht!

Diese Richtlinie ersetzt den „LEITFADEN zur Durchführung des IRO Trümmer Einsatztest“

Der Einfachheit halber wird jeweils die männliche Form der Substantive angewendet.

Inhalt

- **Einführung zum IRO SD MRT**
 - Allgemeine Informationen
 - Voraussetzungen für die Ausrichtung eines IRO SD MRT
- **Informationen an die Teilnehmer**
 - Voraussetzungen für die Teilnahme im IRO SD MRT
 - Teilnehmer im IRO RDC
 - Teilnehmer im Base of Operation
 - Zeitplan für die Teilnehmer
 - Tierärztlicher Notfall
 - Abreise der Teilnehmer
- **SD MRT Testanlage**
 - Ablenkung in der SD MRT Testanlage
 - Taktische Lage im SD MRT
 - Bewertung der Sucharbeiten
 - Bewertung der Nebenfächer
- **IRO SD MRT Testleitung**
 - Referat Einsatz / Hauptbeurteiler
 - Schadensplatzeinrichter
 - Ausrichtende NRO
 - Beurteiler
 - SD MRT Test- Resultate
 - SD MRT Gültigkeit und Wiederholung
- **Aufgabenstellung im SD MRT**
- **Bewertung im SD MRT**
 - Taktische Lage
 - Beobachten
 - Sucharbeit
 - Beweglichkeit
 - Selbständigkeit
 - Anzeigen
 - Gesamteindruck
- **Beurteilung der Gruppenkommandanten im SD MRT**
- **Vorgaben für die Anerkennung eines NRO SD MRT**

Einführungen zum IRO SD MRT

- Der IRO Search Dog Mission Readiness Test (SD MRT) geht konform mit den vorgeschlagenen Kriterien des INSARAG SD MRT.
- Unter Suchhunde werden nach INSARAG Guidelines Rettungshunde (RH) bezeichnet, die USAR Teams angehören. Im INSARAG SD MRT wird für die Suchhunde der Begriff Canine verwendet.
- Der SD MRT ist an der Arbeit eines Rettungshundeteams (RHT) im internationalen USAR Einsatz orientiert.
- Die Ausführung der Suchleistung, Systemarbeit und Anzeigen wird durch ein Bewertungssystem ermittelt.
- Bewertet wird die Leistung von Hund (RH) und Hundeführer (RHF) sowie die harmonische Teamleistung (RHT).
- Darüber hinaus muss jedes RHT im Laufe des SD MRT mindestens 70 % der Versteckpersonen anzeigen.
- Im IRO MRT-Einsatztest müssen innerhalb von zwei Tagen mindestens sieben, jeweils 20-minütige Sucharbeiten bei Tag und Nacht absolviert werden.

Allgemeine Informationen

- Veranstalter eines IRO SD MRT ist die IRO, die eine NRO mit der Ausrichtung der Veranstaltung beauftragt. Der Zuständigkeitsbereich liegt hierbei im Einsatzreferat. Jede NRO kann sich für die Ausrichtung eines IRO MRT bewerben, sofern geeignete Testanlagen im Zuständigkeitsbereich der NRO vorhanden sind.
- Der IRO SD MRT wird immer in Übereinstimmung zur aktuellen SD MRT Fassung der „INSARAG Search Dog Working Group (SDWG)“ abgehalten. Daraus können sich gegenüber den letzten IRO SD MRT Änderungen ergeben, die sowohl von den Teilnehmern als auch der ausrichtenden NRO beachtet und eingehalten werden müssen.
- Alle Teilnehmer und die ausrichtende NRO erhalten über das IRO Büro die jeweils aktuelle Fassung.
- Der jeweilige IRO SD MRT kann unter internationaler Beobachtung stattfinden, die die Einhaltung der INSARAG- Kriterien überwacht.

Voraussetzungen für die Ausrichtung eines IRO SD MRT

- Ein IRO SD MRT findet statt, wenn mindestens 10 Hundeführer mit bestandener RH T B nach IPO-R oder im Falle von INSARAG USAR Teams mit IEC Zertifikat nach nationalen Bestimmungen daran teilnehmen.
- Wenn nach Ablauf der Meldefrist die Zahl von 10 teilnehmenden Teams nicht erreicht wurde, wird die Veranstaltung als IRO SD MRT abgesagt. Für die Ausrichtung eines IRO SD MRT in zwei Hauptgruppen (4 Veranstaltungstage) müssen mindestens 27 RHT daran teilnehmen. Ansonsten ist der SD MRT auf eine Hauptgruppe (2 Veranstaltungstage) mit maximal 18 RHT zu reduzieren. Die beauftragte NRO kann auch einen Terminvorschlag für die Ausrichtung des SD MRT über das IRO Büro einreichen.
- Die Planung der ausrichtenden NRO hat möglichst so zu erfolgen, dass ein Wochenende (auch bei mehr als zwei Veranstaltungstagen) Bestandteil der Veranstaltung ist. Abweichungen sind rechtzeitig mit dem Referat Einsatz abzustimmen. Es werden Sucharbeiten bei Tag und bei Nacht beurteilt, so dass ggf. ein Schichtdienst für die Helfer einzuplanen ist.

Informationen für die Teilnehmer

Voraussetzungen für die Teilnahme

- Für IRO NRO Mitglieder eine bestandene Trümmer B Prüfung nach IPO-R.
- Für INSARAG USAR Teams eine bestandene nationale Einsatzüberprüfung.
- Der Hund darf beim ersten SD MRT Antritt nicht älter als 8 Jahre sein;
- Der RHF muss im Besitz eines gültigen Reisepasses sein (mindestens 6 Monate Gültigkeitsdauer) und für den Aufenthalt im Veranstaltungsland geimpft sein. Auskunft erteilen die örtlichen Gesundheitsbehörden.
- Die Sucharbeit erfordert eine physische Eignung zur Bewältigung von Suchaufgaben im schwierigen Gelände von RH und RHF.
- Geeignete Sicherheitskleidung (Helm, Einsatzjacke, - Hose, Sicherheitsstiefel, Handschuhe, Beleuchtungsmittel)
- Ausrüstung für die Verpflegung und Unterkunft im BoO.
- Gruppenkommandanten (GK) müssen sich in englisch oder ersatzweise in deutsch verständigen können. GK, die weder englisch noch deutsch sprechen können, werden zum IRO SD MRT nicht eingeladen. Ansonsten gelten die gleichen Anforderungskriterien, die ein RHF erfüllen muss.

Teilnehmer im IRO Reception and Departure Centre / RDC

- Der IRO SD MRT beginnt mit der Anreise und Registrierung der Teilnehmer im IRO Reception and Departure Centre / RDC.
- Alle Teilnehmer reisen spätestens am Abend des Vortages des vorgesehenen Beurteilungstages über das IRO RDC an.
- Das RDC kann sich auch direkt an einem Flughafen oder an einer sonstigen Örtlichkeit befinden. Die genaue Örtlichkeit des IRO RDC ist rechtzeitig bekannt zu geben.
- Die Registrierung der Teilnehmer erfolgt im RDC und erst danach erfolgt die Verlegung der Teilnehmer in das Base of Operation mit örtlichen Transportkapazitäten.
- Der Transport der Teilnehmer bis zum IRO RDC liegt in der Verantwortung der teilnehmenden NRO.
- Im IRO RDC erfolgt auch die Überprüfung der Ausrüstung (Equipment Check) durch einen Beauftragten der IRO.
- Nur Teilnehmer mit vollständiger Ausrüstung werden in das Base of Operation verlegt.
- Mangelhafte Ausrüstung der Teilnehmer in Bezug auf persönliche Schutzkleidung, Verpflegung oder Unterkunft kann zur Disqualifikation der teilnehmenden Mannschaft führen.
- Im Bereich des RDC erfolgt auch die tierärztliche Kontrolle der teilnehmenden Hunde durch einen beauftragten Tierarzt.

Teilnehmer im Base of Operation

- Nach Überprüfung und Registrierung der Teilnehmer im RDC erfolgt die Verlegung der Teilnehmer in das Base of Operation.
- Der Transport aller Teilnehmer vom RDC zum BoO erfolgt mit Transportfahrzeugen des nationalen Ausrichters.
- Alle mitgebrachten Fahrzeuge der Teilnehmer müssen auf einem festgelegten Parkplatz in der Nähe des RDC verbleiben.
- Es ist den Teilnehmern nicht gestattet, mit eigenen Fahrzeugen in das Base of Operation zu fahren.
- Die Verpflegung und Unterbringung im BoO der Teilnehmer während des Einsatztests muss von den Teilnehmern selbst organisiert werden.
- Im BoO haben die Teilnehmer ihre Unterkunft und Verpflegungsstelle auf einem zugewiesenen Platz einzurichten.
- Mitgebrachte Motoraggregate, wie Stromerzeuger, müssen in einem ausreichenden Abstand zum nächsten Zelt aufgestellt werden (Lärmbelästigung).

Zeitplan für die Teilnehmer

- Es gibt keinen Zeitplan für die Teilnehmer.
- Alle Teilnehmer müssen innerhalb von 15 Minuten nach Aufforderung ihre Einsatzbereitschaft herstellen. Ausgenommen ist hierbei eine festgelegte 4-stündige Ruhezeit.

Tierärztlicher Notfall

- Die ausrichtende NRO hat eine tierärztliche Klinik vor Ort zu bestimmen, die für tierärztliche Notfälle während des MRT zur Verfügung steht und hat der Klinik die Kontaktdaten des IRO Büros zu übermitteln. Die Abwicklung der finanziellen Angelegenheiten werden direkt über das IRO Büro koordiniert.
- Muss ein Hund durch den Tierarzt zur klinischen Behandlung eingewiesen werden, übernimmt die IRO nur die Behandlungskosten mit der vereinbarten Klinik. In allen anderen Fällen hat der RHF die Kosten selbst zu tragen.
- Im Falle einer tierärztlichen Einweisung ist der Hauptbeurteiler sofort zu verständigen.
- Es ist ein detaillierter Unfallbericht vom RHF und den Beurteilern des Schadensplatzes auf dem der Unfall stattgefunden hat anzufertigen und an das IRO Büro zu senden. Vom Hauptbeurteiler erfolgt eine Stellungnahme dazu.

Abreise der Teilnehmer

- Die Organisation der Heimreise liegt in der Verantwortung der Teilnehmer.

SD MRT - Testanlage

- Der MRT wird in mindestens drei verschiedenen Suchbereichen durchgeführt.
- Die Größe der einzelnen Suchbereiche liegt zwischen ca. 800 m² und 2000 m².
- Mindestens zwei Schadensplätze müssen innerhalb des Suchbereiches eine Höhendifferenz von mindestens 2 m aufweisen.
- Die Kriterien der Schadensplätze, die sich aus der jeweils aktuellen Fassung der INSA-RAG SDWG Empfehlung ergeben, sind unbedingt zu beachten und einzuhalten.
- Mögliche Suchbereiche sind:
 - Trümmeranlagen in Zivil- oder Katastrophenschutzzentren: Trümmer sind Strukturen aus Betonteilen, Mauerwerk, Steine und Holz (auch gemischt). Gefahrenstellen, wie Glas, scharfe Blechkanten, Absturzstellen etc. sind möglichst zu beseitigen oder zu sichern.
 - Beton / Holz Recyclinganlagen
 - Abbruchobjekte - mindestens 90 % der Suchbereiche müssen Trümmeranlagen oder Abbruchobjekte mit Trümmerelementen sein
 - **Wichtig: Intakte Gebäude ohne Trümmerstrukturen werden nicht akzeptiert!**
- In den jeweiligen Suchplätzen müssen sich mindestens 6 Versteckmöglichkeiten befinden.

Versteckpersonen (VP)

- Die Anzahl der aufzufindenden VP ist immer unbestimmt.
- Der RHF kann die Arbeit vorzeitig beenden, wenn er zur Überzeugung gelangt ist, dass er mit seinem RH den ganzen Suchbereich abgesucht hat.
- Die VP sind so zu verstecken, dass sie von RHF und RH beim Suchen und Einorten nicht gesehen werden können.
- Bei mindestens vier der VP muss mindestens 1,5 m Schutt oder anderes Material zwischen RH und VP liegen.
- Die VP sollen sich mindestens 15 Minuten in den Objekten befunden haben, bevor der erste RH zur Suche eingesetzt wird.

Ablenkung

- In mindestens zwei Suchbereichen soll während der Suche eine Ablenkung vorhanden sein.
- Der RH darf sich durch die Ablenkung in seiner Arbeit nicht stören lassen.
- Als Ablenkungen stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:
 - Lärm: z.B. Arbeitslärm Motorsäge, Abbauhammer, Aggregat, Kompressor oder ähnliches. Als Lärmquelle können auch Tonaufnahmen von solchen Geräuschen eingesetzt werden.
 - Esswaren, Kleider, Abfall verschiedener Art. Diese Objekte müssen für den RH unerreichbar platziert werden. Sie sollen auch derart platziert werden, dass für die Beurteiler ersichtlich ist, ob der RH eine Person oder die Objekte anzeigt.

- Personen, die sich einzeln oder in Gruppen im Suchbereich aufhalten. Der Hauptbeurteiler bestimmt in Absprache mit den Beurteilern vor Suchbeginn, ob die Personen die Trümmer verlassen sollen, wenn sie vom RHF dazu aufgefordert werden.

Taktische Lage im SD MRT

- An allen Arbeitsstellen erhält der RHF vor Beginn der Sucharbeit eine schriftliche oder mündliche allgemeine taktische Lage in englisch oder deutsch, auch in Form einer Skizze oder durch eine INSARAG Marking Box.
- Der RHF hat Fragen an die Beurteiler zu richten, daraufhin einen Einsatzentschluss zu fassen, diesen den Beurteilern bekannt zu geben und anschließend umzusetzen.
- Das Lösen der taktischen Lage ist Bestandteil der Suchzeit.

Bewertung der Sucharbeiten

- REDOG (CH), AFDRU (A) und IRO verwenden ein gemeinsames, von REDOG entwickeltes Beurteilersystem. Bewertet wird anhand einer Checkliste für Beurteiler und mittels eines Bewertungsschlüssels für den MRT- Einsatztest. Die Notenblätter aus allen Schadensstellen werden in einem Beurteilersystem ausgewertet und daraus wird das Endresultat ermittelt. Im Durchschnitt muss eine nach dem Bewertungsschlüssel genügende Beurteilung erreicht werden.
- Unabhängig von der Schlussnote müssen mindestens 70% der Versteckpersonen gefunden werden. Unterhalb dieser 70 % Quote darf keine Einsatzfähigkeit ausgesprochen werden
- Die Schlussbewertung lautet „bestanden“ oder „nicht bestanden“. In Grenzfällen entscheidet der Hauptbeurteiler nach Anhörung der Beurteiler, ob ein Team die Einsatzfähigkeit zugesprochen wird oder nicht.
- Fehlanzeigen werden separat gewertet und richten sich nach der Anzahl der VP.

Bewertung der Nebenfächer

- Im MRT werden die Fächer Erste Hilfe Mensch, Erste Hilfe Hund, Abseilübung mit Hund und INSARAG Grundkenntnisse durch Fachspezialisten theoretisch und praktisch geprüft. Die Teilnehmer dürfen die INSARAG Guidelines benutzen.
- Mindestens 50 % der Nebenfächer müssen bestanden werden. Diese Prüfungen müssen, wenn sie nicht bestanden werden, im darauf folgenden Jahr wiederholt werden.
- Vor einer Suche oder zwischen einer Suche der Schadensplätze B oder C findet eine Konditionsüberprüfung in Form eines Fußmarsches von 10 km statt. Dieser kann auch ein Nachtmarsch sein.

IRO SD MRT Testleitung

- Die Testleitung besteht aus:
 - Hauptbeurteiler
 - IRO Büro
 - Schadensplatzeinrichter
 - Beurteiler
 - Ausrichtende NRO

Entscheidungen der Testleitung sind definitiv. Im Falle unterschiedlicher Beurteilungen, entscheidet der Hauptbeurteiler in letzter Instanz. Die Testleitung erfüllt insbesondere die folgenden Aufgaben:

1. Hauptbeurteiler

- Der IRO Referatsleiter Einsatz oder einer seiner Stellvertreter steht als Hauptbeurteiler der Testleitung vor und organisiert mit Hilfe des IRO Büros und der ausrichtenden NRO den MRT.
- Kontrolliert in Verbindung mit dem IRO Büro, dass alle Teilnehmer die Bedingungen zur Teilnahme am MRT erfüllen.
- Bestimmt in Verbindung mit den Schadensplatzeinrichtern die Suchbereiche und Verstecke.
- Wählt die Beurteiler und Fachspezialisten für die Nebenfächer und GK- Beurteilung aus der offiziellen IRO Beurteilerliste aus.
- Verteilt die Beurteiler auf die verschiedenen Suchbereiche.
- Bestimmt die allgemeine taktische Lage.
- Entscheidet, welche Ablenkung in welcher Form auf welchen Schadensplätzen eingesetzt werden soll.
- Entscheidet bei Bedarf, dass vor der ersten Suche ein Probelauf mit einem einsatzfähigen RH durchgeführt werden soll.
- Sorgt dafür, dass nach den Richtlinien der IRO und INSARAG beurteilt wird.
- Entscheidet wenn ein Team den Test abbrechen muss. Dies kann der Fall sein, wenn sich ein RH aggressiv verhält oder der Tierarzt am Anfang oder während des Tests beim Hund ein gesundheitliches Problem feststellt. Verhält sich ein RH an einem Schadensplatz aggressiv gegenüber einer VP oder sonstigen Personen, entscheiden die Beurteiler, ob das Team die Suche an diesem Schadensplatz fortführen darf.
- Trifft nach Berichterstattung durch die Beurteiler die Entscheidung, ob ein Team den Test fortführen darf, bzw. ob ein Team einsatzfähig wird / bleibt.
- Steht den Beurteilern bei Bedarf beratend zur Seite und entscheidet bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Beurteilern nach Anhörung beider Seiten.
- Organisiert und leitet die Beurteilersitzungen.
- Trifft nach Auswertung die letzte Entscheidung, ob ein Team einsatzfähig ist oder nicht.

2. IRO Büro

- Erstellt in Verbindung mit dem Referat Einsatz die Ausschreibung.
- Nimmt die Anmeldungen entgegen und erstellt die Teilnehmerliste.
- Sorgt dafür, dass die Testdaten korrekt erfasst und die Daten rechtzeitig an das Referat Einsatz und an die ausrichtende NRO weitergeleitet werden.
- Überträgt alle Teilnehmerdaten in das Beurteilersystem und erstellt alle Beurteilerblätter und Zertifikate für die Testleitung.
- Sorgt während des MRT dafür, dass die Ergebnisse aus den Notenblättern in das Beurteilersystem übertragen werden.
- Sorgt dafür, dass die Einsatzliste der IRO nach dem MRT aktualisiert wird.
- Besetzt das MRT- RDC und regelt alle administrativen Angelegenheiten.

3. Schadensplatzeinrichter

- Bereiten 2 – 3 Tage vor Testbeginn, zusammen mit der ausrichtenden NRO, die Schadensplätze vor.
- Sorgen dafür, dass die Größe der einzelnen Suchbereiche zwischen 800 m² und 2000 m² liegen.
- Sorgen dafür, dass mindestens zwei Schadensplätze eine Höhendifferenz von mindestens 2 m aufweisen.
- Sorgen dafür, dass mindestens zwei Suchbereiche einer durchschnittlich schwierigen Trümmersituation im Einsatz entsprechen.
- Erstellen für jeden Schadensplatz eine individuelle Lagedarstellung in Form eines schriftlichen Szenarios, einer Skizze mit den wesentlichen Informationen oder mit Hilfe einer INSARAG Marking Box.
- Sorgen dafür, dass rechtzeitig die Verstecke gewechselt werden.
- Unterstützen die Beurteiler.

4. Beurteiler

- Pro Schadensplatz bewerten zwei dafür ausgebildete Beurteiler der IRO / AFDRU / RE-DOG die Arbeiten der RHT.
- Ein Beurteilerteam besteht zur Hälfte aus IRO- Leistungsrichtern und einsatzerfahrenen Führungspersonlichkeiten (Team Leader, Gruppenkommandanten, Übungsleiter).
- Jeder Beurteiler muss an der Beurteilerschulung in dem Jahr in dem er als Beurteiler für den SD MRT vorgesehen ist, teilgenommen haben.
- Jeder Beurteiler füllt für jedes Team und für jede Suche ein Notenblatt aus.
- Noten unterhalb einer 3 sind grundsätzlich auf dem Notenblatt zu begründen.
- Die Beurteiler müssen bei den Beurteilersitzungen anwesend sein.

5. Ausrichtende NRO

- Erstellt anhand des Rahmenzeitplanes zum IRO SD MRT den organisatorischen Zeitplan, anhand dessen die Durchführung den örtlichen Verhältnissen und Gegebenheiten angepasst werden kann. Der jeweilige Entwurf ist mit dem Einsatzreferenten zu erörtern und über das IRO Büro zur Genehmigung vorzulegen. Der organisatorische Zeitplan muss ein Feedback der Beurteiler an die Teilnehmer von maximal 5 Minuten ermöglichen.
- Sorgt mit dafür, dass der SD MRT gemäß den IRO Regelungen und INSARAG Guidelines durchgeführt werden kann.
- Sorgt dafür, dass das IRO Büro rechtzeitig alle notwendigen Informationen erhält.
- Sorgt dafür, dass die notwendige Infrastruktur vorhanden ist.
- Sorgt für Unterkünfte der Testleitung, in Absprache mit dem IRO Büro.
- Stellt die Arbeitsplätze, das Gelände für ein BoO und Räume für ein RDC / OSOCC zur Verfügung.
- Stellt eine ausreichende Anzahl von Versteckpersonen zur Verfügung.
- Stellt einen Instruktor aus dem Bereich der Höhen- oder Bergrettung zur Verfügung, sofern diese den jeweils nationalen Bestimmungen entsprechen.
- Sorgt für die Verpflegung der Testleitung an den Schadensplätzen (auch nachts).
- Sorgt für den Transport der Teilnehmer und der Testleitung.
- Stellt einen Tierarzt / tierärztlichen Notdienst für den gesamten Zeitraum des MRT zur Verfügung, der sich im Bereich der MRT- Testanlage befinden muss.

MRT Test-Resultate

- Am Ende wird nur den positiv bewerteten Teilnehmern das Endresultat - einsatzfähig – in Form eines Zertifikates bekannt gegeben.
- Nach jedem IRO SD MRT wird das Referat Einsatz eine allgemeine Analyse und Optimierungsansätze erarbeiten und den teilnehmenden NROs zur Verfügung stellen.

Gültigkeit und Wiederholung

- Die Einsatzfähigkeit ist drei Jahre gültig. Eine Wiederholung des SD MRT innerhalb der 3-jährigen Gültigkeitsdauer hat keine Auswirkung auf die Fördergeldausschüttung.
- In jedem Zwischenjahr muss eine T- B Prüfung nach IPO-R oder ein SD MRT nach INSARAG SDWG Kriterien bestanden werden.
- Ab dem Kalenderjahr, in dem der einsatzfähige RH sein zehntes Lebensjahr vollendet hat, muss das Team den MRT jährlich bestreiten.

Aufgabenstellung im IRO MRT

- Der IRO MRT enthält als Szenario grundsätzlich ein vorangegangenes starkes Erdbeben mit etlichen Zerstörungen von Gebäuden.
- Alle Teilnehmer repräsentieren im SD MRT eine internationale Hilfe der Staatengemeinschaft im INSARAG USAR System.
- Suchauftrag im SD MRT ist, innerhalb von 20 Minuten an verschiedenen Schadensstellen, mit verschiedenen Größen und Schwierigkeitsgraden so viel Überlebende wie möglich zu finden.
- Dem RHF fällt die Aufgabenstellung zu, durch richtungweisendes Lenken und Leiten des RH die vorgestellte taktische Lage im Einsatzauftrag innerhalb von 20 Minuten zu lösen.
- Der RHF muss sein Einsatzmittel RH so einsetzen und führen, dass der Einsatzerfolg – alle Überlebende gefunden - nach 20 Minuten grundsätzlich gesichert ist.
- An einer Schadensstelle erfolgt eine Rotationssuche von drei bis maximal vier aufeinander folgenden Sucharbeiten, mit jeweils einer Pause von 10 Minuten.
- Der RHF muss mit seinem RH intensiv zusammen arbeiten, ihn lesen, bei Bedarf wohl-dosiert unterstützen, sowie motivieren und die Informationen nach Beendigung der Sucharbeiten auf den Schadensplätzen an die Beurteiler weitergeben.
- Im SD MRT muss der RHF demonstrieren können, dass er sich taktisch richtig an, auf oder in einer Schadensstelle verhalten kann.
- Grundsätzlich wird der RHF im SD MRT nicht in seiner Bewegungsfreiheit eingeschränkt. Ergeben sich aus der taktischen Lage Gefahrenbereiche, die ein Betreten aus Sicherheitsgründen verbieten, muss der RHF dies selbst erkennen und seine taktische Lage darauf ausrichten.

Bewertungssystem im IRO SD MRT

REDOG (CH), AFDRU (A) und IRO verwenden ein gemeinsames, von REDOG entwickeltes Beurteilungssystem. Bewertet wird anhand einer Checkliste und mittels eines Bewertungsschlüssels. Die Notenblätter aus allen Schadensstellen werden in einem Beurteilersystem ausgewertet und daraus das Endresultat ermittelt.

Das Bewertungsverfahren enthält folgende Prüfkriterien:

- **Allgemeine Bewertung (Team- Bewertung)**
 - taktische Lage, Systemarbeit und Führung
 - Beobachten
 - Bewertung Sucharbeit
 - Beurteilung Beweglichkeit
 - Bewertung Selbständigkeit
- **Anzeigen**
 - Anzeigeverhalten des Hundeführers
 - Anzeigeverhalten des Hundes
- **Gesamteindruck**
 - Einsatzfähig ja oder nein

Bewertung taktische Lage, Systemarbeit und Führung

- Aus der taktischen Lage muss sich die Suchtaktik des RHF für den strukturierten und geordneten Sucheinsatz des RH ergeben.
- Der RHF muss eine Systemarbeit und Suchstruktur aus der taktischen Lage entwickeln können.
- Der RHF muss die Bewegungsabläufe für den RH in, auf oder an einem Suchobjekt festlegen können (strukturieren).
- Die Systemarbeit erfordert ein angemessenes Orientierungsverhalten des RHF im zugewiesenen Schadensobjekt.
- Im Orientierungsverhalten muss der RHF die Mechanismen der eigenen Erkundung zusammenfassen können:
 1. Erkunden: Was liegt hier vor?
 2. Prioritäten: Wo muss ich zuerst beginnen?
 3. Taktik: Wie gehe ich vor?
 4. Sicherheit: Wie gehe ich sicher vor?
- Die Kenntnis der Umgebung - Erkundung durch den RHF - ist unbedingt erforderlich.
- Der RHF muss das Systemverhalten des RH im Suchauftrag beobachten.

Bewertung Beobachten

- Der RHF muss die Arbeit des RH ständig beobachten und möglichst den Sichtkontakt zum RH aufrechterhalten.
- Eine ständige optische und akustische Teamkommunikation zwischen RHF und RH muss sichergestellt sein.
- Der RHF muss jederzeit den Überblick haben, wo sich der Hund befindet und wird demzufolge in seiner Bewegungsfreiheit nicht eingeschränkt, sofern die Sicherheitslage es gestattet. Betritt der RHF Trümmerbereiche, obwohl in der Lagedarstellung diese als Gefahrenzone deklariert wurden, handelt es sich um einen gravierenden taktischen Fehler, der entsprechend im Notenblatt zu bewerten ist.
- Der Zutritt in die Trümmer ist, wenn es die Gefahrensituation erlaubt, möglich. Es dürfen jedoch keine Trümmer betreten werden, die nicht zuvor vom RH abgesucht wurden = taktischer Fehler und dementsprechende Bewertung im Notenblatt.
- Er muss rechtzeitig eine Entscheidung treffen, welche Parzelle der RH im nächsten Schritt absuchen soll.
- Der RHF muss umfangreiche Kenntnisse von Suchstrategien haben, wie ein zugeteiltes Suchgebiet planmäßig aufgeteilt und zusammen mit dem Hund zielgerichtet abgesucht werden kann.
- Vom RHF wird verlangt, dass er anhand der Signale den RH lesen kann und sein eigenes Führungsverhalten darauf ausrichtet.
- Der RHF muss dem RH die notwendige Freiheit geben, weitgehend selbständig im zugewiesenen Arbeitsbereich zu arbeiten.

Bewertung Sucharbeit

- Der RH soll ausdauernd und intensiv nach der Witterung des Menschen (Finden-Wollen) suchen, darauf wird großen Wert gelegt.
- Menschliche Witterung, die aus der Tiefe oder Höhe dringt, muss der RH deutlich anzeigen.
- Der RHF wird während der Sucharbeit beurteilt, wie er den RH in der Sucharbeit führt und lenkt, die Struktur der Suchleistung des RH anpasst und ggf. korrigiert, sowie durch motivierende Führungskommunikation die Arbeitsfreude des RH zum richtigen Zeitpunkt unterstützt.
- Die temperamentvolle Arbeitsfreude der RH muss erkennbar sein.
- Die motivierende Mitarbeit der RHF muss erkennbar sein.
- Die harmonische Teamarbeit muss erkennbar sein.

Bewertung Beweglichkeit

- RH und RHF müssen sehr gut beweglich sein, eine sehr gute Trümmergängigkeit und Balance aufweisen und keinen materiellen oder baulichen Schwierigkeiten ausweichen.
- RH und RHF dürfen bei der Suchtätigkeit den Zugang in dunklere Bereiche nicht verweigern.
- RH und RHF müssen in unangenehmen Suchgebieten arbeiten können.
- RHF muss seine Führungsrolle im RHT einnehmen.

Bewertung Selbständigkeit

- Der RH muss innerhalb des zugewiesenen Arbeitsbereiches weitgehend selbständig arbeiten, ohne ständig zur Weiterarbeit ermutigt zu werden.
- Der RHF muss den RH in einem zugewiesenen Arbeitsbereich arbeiten lassen und die Arbeit beobachten und korrigieren.
- Ein arbeitsfreudiger RH darf den durch den RHF zugewiesenen Arbeitsbereich nicht verlassen und sich nicht unkontrolliert innerhalb als auch außerhalb des Schadensgebietes bewegen.

Bewertung Anzeigen

- Austritt von Witterung einer lebenden Person muss in einer überzeugenden Art und Weise durch Verharren, fokussiertes Bellen und angemessenes Eindringen angezeigt werden.
- Den Austritt von menschlicher Witterung an der Oberfläche / Austrittsstelle haben die RH spontan, selbständig, einwandfrei und ohne Beeinflussung durch den RHF anzuzeigen.
- Die Anzeigeart (Bellen) muss eindeutig zu erkennen sein.
- Das Anzeigeverhalten darf nicht durch den RHF erwirkt werden.
- Der RH muss jede Versteckperson durch mehrmaliges Lautgeben sowie durch ein fokussiertes Verweilen und / oder angemessenes Eindringverhalten anzeigen.
- Der RHF muss die Anzeige des RH erkennen und dem Beurteilerteam durch Handzeichen melden. Jede Anzeige muss durch den RHF gemeldet werden.

- Nach erfolgter Anzeigemeldung durch den RHF muss der RH im Anzeigebereich verharren und darf nicht (auch nicht gelegentlich) ablaufen.
- Dem Zusammenspiel zwischen RHF und RH im Anzeigeverhalten muss große Aufmerksamkeit gewidmet werden.
- Es ist nicht fehlerhaft, wenn der RHF nach Anzeigebeginn (Bellen) durch den RH diesen erst den Bereich (auch mit Bellen) ausarbeiten lässt, bis dieser ein eindeutiges Eindringverhalten oder fokussiertes Verbellen an einem Anzeigebereich zeigt und erst dann die Anzeige durch deutliches Handsignal bestätigt.
- Der RHF hat sich korrekt zu verhalten, wo nötig den RH nach erfolgter Auslösung zu unterstützen – ohne jedoch das eigentliche Auslöseverhalten zu motivieren – und die Anzeige des RH anhand dessen Verhalten zu lesen.
- Sobald der RHF die Anzeige den Beurteilern gemeldet hat, darf er den RH loben und ihn ermuntern und das ausgelöste Anzeigeverhalten verstärken.
- Der RHF darf seinen RH bei der Anzeigestelle belohnen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass an der Anzeigestelle kein Futter aus der Bestätigung zurück bleibt.
- Durch einen Zuruf an die verschüttete Person hat der RHF nach der Anzeige durch den RH diese zur Antwort zu motivieren. „Search and Rescue - can you hear me“ zählt zum korrekten Verhalten des RHF im MRT.
- Die gewonnenen Informationen aus der Anzeige müssen in einer hohen Qualität an die Rettungsteams / Beurteiler weiter gegeben werden.

Gesamteindruck

- Am Ende der Beurteilung erteilen die Beurteiler dem RHT ihren persönlichen Gesamteindruck, ob das Team anhand der gezeigten Leistung einsatzfähig ist, in Form einer ja / nein – Aussage auf dem Notenblatt mit.

Beurteilung der Gruppenkommandanten (IRO GK MRT)

Ein IRO GK MRT kann, muss aber nicht im Rahmen eines IRO SD MRT durchgeführt werden. Der **Gruppenkommandant** einer Suchgruppe ist eine Führungsfunktion, die eine Suchgruppe leitet. Der Gruppenkommandant trägt die Verantwortung für seine Suchgruppe.

Der Gruppenkommandant befehligt die taktische Einheit „Suchgruppe“, bestehend aus mindestens 3 Suchtrupps. Ein Suchtrupp besteht aus zwei Personen, dem Rettungshundeführer + Rettungshund und dem Suchtrupphelfer (Sicherheitsmann), die grundsätzlich gemeinsam vorgehen (INSARAG safety and security).

Der Gruppenkommandant:

- Hat eine vorgegebene Einsatzlage durch die Beurteiler zu erkunden.
- an mindestens zwei Schadensstellen in Form eines Maßnahmenkataloges ein Sichtungs- und Beurteilungsverfahren nach dem „**The 5 / 10 Step Approach**“ der INSARAG Guidelines (INSARAG Guidelines 2008, F 11 Seite 66 bis 78) praktisch zu demonstrieren.
- Muss die Ergebnisse auf einer Lageskizze (minimal DIN A 4 – Größe) einzeichnen und in Form eines Lagevortrages den Beurteilern vermitteln (qualifizierte Übertragungen). Wichtig ist die Kommunikation mit den Beurteilern und, dass diese über alle wichtigen Such- und Erkundungsergebnisse informiert werden.
- Bestimmt die Aufgabenverteilung innerhalb der Suchgruppe. Wird die Beurteilung des GK im Rahmen eines SD MRT durchgeführt, kann an den Suchplätzen aus Gründen der Suchhundebewertung jedoch die Aufgabe durch die Beurteiler eingeschränkt werden.
- Ist für die Einsatzbereitschaft und Pünktlichkeit seiner Gruppe verantwortlich.
- Hat die Fürsorgepflicht für seine Gruppe.
- Muss das zugewiesene Personal selbständig an den Schadensplätzen leiten, soweit keine Einschränkungen für die Beurteilung innerhalb der Suchhundearbeit getroffen werden.

Bewertet wird anhand einer Checkliste für GK und mittels eines Bewertungsschlüssels zum GK MRT- Einsatztests. Die Notenblätter aus allen Stationen werden ausgewertet und daraus das Endresultat ermittelt. Im Durchschnitt muss eine genügende Beurteilung erreicht werden. Bewertungskriterien sind unter anderem:

- Disziplin und Pünktlichkeit
- Befragung bei den Stationen (RDC, OSOCC, BoO und Arbeitsplätze)
- Umfassende Lagebeurteilung
- Erkennen und Umgang mit Gefahren
- Fertigen von Suchprioritäten
- Sicherheitsvorkehrungen an den Stationen (auch im RDC und BoO)
- Qualifizierte Kommunikation und Übertragungen im Team
- Führungsverhalten und Delegierung
- Kommunikation mit Beurteilern

Am Ende wird nur den positiven Teilnehmern das Endresultat – einsatzfähig – in Form eines Zertifikates bekannt gegeben. Nach jedem IRO GK MRT wird das Referat Einsatz eine allgemeine Analyse und Optimierungsansätze erarbeiten und den teilnehmenden NROs zur Verfügung stellen.

Vorgaben für die Anerkennung eines NRO SD MRT

Das Ansuchen auf Durchführung des NRO SD MRT ist grundsätzlich über das IRO Büro an das Einsatzreferat zu richten.

Der NRO SD MRT muss konform mit der vorgeschlagenen IRO Richtlinie zum SD MRT gehen. Bei Nichteinhaltung der Bestimmungen der IRO Richtlinie zum MRT erfolgt keine Anerkennung im Sinne eines IRO SD MRT.

Planung und Durchführung

- Die Durchführung liegt in der Verantwortung der ausrichtenden NRO.
- Der NRO SD MRT wird in den jeweiligen Jahresplan der IRO integriert und ist bis zum 30.06. des Vorjahres als offizielle IRO Veranstaltung anzumelden.
- Die Einladung zum Einsatztest muss von der organisierenden NRO an das IRO Büro gesandt werden. Sie muss Ort und Datum der Veranstaltung, eine Kontakt- und Meldeadresse, den Meldeschluss und die Meldegebühr enthalten.
- Sofern es die Kapazitäten erlauben, sollen auch andere NRO Teams daran teilnehmen können.
- Die Meldegebühr darf nicht höher als € 50,- sein.
- Der Meldeschluss ist vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin anzusetzen. Nachmeldungen können nur angenommen werden, wenn diese problemlos im Zeitplan untergebracht werden können.
- Es ist das gleiche Bewertungssystem wie beim IRO SD MRT zu verwenden.
- Unmittelbar nach dem Einsatztest ist je ein vollständig ausgefülltes und von den IRO Beobachtern unterschriebenes Formular der Beurteilungslisten an das IRO Büro zu übersenden.

NRO Beurteiler / Leistungsrichter

- Die Beurteiler / Leistungsrichter müssen aus dem Beurteilerpool von IRO/ AFDRU/ REDOG oder aus FCI angehörenden nationalen Verbänden kommen.
- Die Nominierung, Zuteilung und Kostenübernahme der Beurteiler liegt in der Zuständigkeit der ausrichtenden NRO.
- Es können eigene anerkannte Beurteiler / Leistungsrichter oder anerkannte Beurteiler / Leistungsrichter anderer NROs bzw. FCI angehöriger Verbände nominiert werden.

IRO Beobachter

- Vom Einsatzreferat der IRO werden mindestens zwei IRO Beobachter eingeteilt, die die ordnungsgemäße Durchführung des NRO SD MRT überwachen.
- Die IRO Beobachter kommen aus dem IRO Beurteilerpool für internationale Einsatztests.
- Die IRO übernimmt Reisekosten, Kosten für Nächtigung und Frühstück sowie die Tagesdiäten der IRO Beobachter nach der jeweils gültigen IRO Spesenregelung. Die Planung und Durchführung wird durch das IRO- Büro, in Verbindung mit den ausgewählten IRO Beobachtern geregelt.
- Der Veranstalter übernimmt den Transport der Beobachter vor Ort.
- Nach Abschluss des NRO SD MRT unterbreiten die Beobachter dem Einsatzreferat einen schriftlichen Bericht von dessen Ergebnis die Anerkennung durch die IRO abhängig ist.